



Die Grüne Alternative Favoriten
Sonnwendgasse 38/Lokal 1
1100 Wien
Tel. 01/600 67 33
favoriten@gruene.at

Antrag der Grünen Alternative Favoriten
gemäß § 24 der GO
eingebracht in der Sitzung am 21.06.2023

Betreff: Kreuzung Gudrunstraße#Matzleinsdorfer-Platz

Die zuständige Stadträtin wird ersucht, bei der Neugestaltung des Matzleinsdorfer Platzes die Anzahl der baulichen Fahrspuren bei der Einmündung der Gudrunstraße auf 4 Fahrspuren zu reduzieren.

Begründung:

Aktuell ist die Einmündung der Gudrunstraße in den Matzleinsdorfer Platz 7 MIV Fahrspuren breit. Dadurch hat die Querung für Fußgänger:innen eine Länge von 30 m. Vermutlich wurde deshalb diese Querung in 3 VLSA-Zonen aufgeteilt, wobei der aktuelle Zustand höchst problematisch erscheint, da die Schutzinseln nicht den Anforderungen der RVS Fußgängerverkehr entsprechen, da sie viel zu wenig Fläche bieten und überdies zu schmal sind. Dies führt zu Problemen mit der Räumphase, da sich Fußgänger:innen noch regelmäßig mitten auf dem Schutzweg befinden während der Querverkehr schon Grün hat, ein Verbleib auf den Schutzinseln aber nicht möglich ist.

Für die Spurreduktion würden wir folgendes Vorgehen zur Diskussion vorschlagen (Spurnummern aus dem Planbild anbei):

- Spur 1, Busspur vom Matzleinsdorfer Platz in Richtung Gudrunstraße.
Diese Spur kann entfallen, da der aus der Mitte des Matzleinsdorfer Platzes kommende Bus sowieso eine separate Grünphase hat, und es somit zu keinem Konflikt mit dem MIV in der Gudrunstraße kommt.
Auch für den MIV selbst gibt es keinen Bedarf für 2 Spuren, denn es existiert nur mehr eine einzige Abbiegespur in Richtung Gudrunstraße.
- Spur 2 (MIV Richtung Gudrunstraße) bleibt erhalten.
- Spur 3 (Busspur Richtung Matzleinsdorfer Platz) bleibt erhalten.
- Spuren 4 und 5 sollten zu einer Spur zusammengefasst werden.
Die aktuellen 2 Spuren führen dazu, dass beide in erster Spur stehenden KFZ aggressiv in den Kreuzungsbereich einfahren, obwohl dieser zu Stoßzeiten meist noch nicht frei ist. Der limitierende Faktor ist nämlich nicht die Aufstellmöglichkeit für KFZ in der Gudrunstraße,

sondern, dass der Abfluss aus dem Kreuzungsbereich nur sehr langsam erfolgt. Eine Spurreduktion beim Aufstellen würde somit also sogar zu einer Erhöhung des Gesamtdurchsatzes führen, da die Kreuzung weniger oft verstopft wäre!

- Spuren 6 und 7 sollten zu einer Spur zusammengefasst werden.
Begründung analog Spuren 4 und 5.



Um Zuweisung in die Mobilitätskommission wird ersucht.



Viktor Schwabl
Klubobmann

Markus Strutzenberger-Egger
Bezirksrat